

MLP steigert Umsätze auf Quartals- und Neunmonatsbasis

- Gesamterlöse legen in den ersten neun Monaten um 2 Prozent auf 345,7 Mio. Euro und im Quartal um 3 Prozent auf 117,8 Mio. Euro zu
- Deutliche Steigerung im Vermögensmanagement, leichte Zuwächse in der Altersvorsorge – Krankenversicherung bleibt marktweit schwierig
- Quartalsergebnis von mehreren Einmalkosten belastet – Kostenprognose für das Gesamtjahr bestätigt
- EBIT 9M: 10,4 Mio. Euro (12,3 Mio. Euro), Q3: 4,9 Mio. Euro (7,3 Mio. Euro)
- Altersvorsorge-Neugeschäft in den ersten Wochen des vierten Quartals deutlich über Vorjahr

Wiesloch, 13. November 2014 – In einem weiterhin schwierigen Markt hat der MLP Konzern die Gesamterlöse in den ersten neun Monaten um 2 Prozent auf 345,7 Mio. Euro gesteigert; auf Basis des dritten Quartals beträgt der Zuwachs 3 Prozent. Ein deutliches Plus verzeichnete dabei das Vermögensmanagement. Dazu hat auch FERI maßgeblich beigetragen. Die Altersvorsorge und die Sachversicherung lagen nach neun Monaten ebenfalls über Vorjahr. Dagegen war das Beratungsfeld Krankenversicherung marktbedingt rückläufig. Die Kostenseite wurde im Zeitraum von Juli bis September von Einmaleffekten belastet. Für das Gesamtjahr hält MLP an der zu Beginn des Jahres kommunizierten Prognose für die Verwaltungskosten fest.

Das dritte Quartal war mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 4,9 Mio. Euro das bislang stärkste im Jahresverlauf. Nach neun Monaten be-

Seite 1 von 7

Kontakt

Jan Berg

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 4595
Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131
jan.berg@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de
http://twitter.com/MLP_AG

trägt das EBIT somit 10,4 Mio. Euro. Positiv verlaufen ist der Einstieg in das vierte Quartal. So liegt das Neugeschäft in der Altersvorsorge zwischen Anfang Oktober und Mitte November deutlich über dem Vorjahreszeitraum.

Seite 2 von 7
13. November 2014

„Wir sind weiterhin in einem schwierigen Umfeld unterwegs. Dies ist keine kurzfristige Erscheinung, sondern ein Resultat aus den Nachwirkungen der Finanzkrise und der zum Teil politisch bedingten Verunsicherungen der Anleger. Darauf haben wir uns eingestellt. Wir haben die Kosten in den vergangenen Jahren gesenkt und halten sie weiter im Griff. Außerdem haben wir unseren Umsatzmix deutlich verbreitert, vor allem durch die Stärkung des Vermögensmanagements mit FERI“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Uwe Schroeder-Wildberg. „Unsere Berater betreuen ihre Kunden intensiv und wir gewinnen Marktanteile – das ist eine sehr gute Leistung. Dennoch liegen wir marktbedingt nach neun Monaten noch hinter unseren Erwartungen zurück. Zu Beginn des vierten Quartals haben wir einige ermutigende Signale gesehen. Wie in unserem Geschäftsmodell üblich, sind die kommenden Wochen bis zum Jahresende entscheidend für unseren Geschäftserfolg im Gesamtjahr.“

9M: Deutliche Steigerung im Vermögensmanagement

Im Zeitraum von Januar bis September 2014 betragen die Gesamterlöse 345,7 Mio. Euro (9M 2013: 338,8 Mio. Euro). Dabei stiegen die Provisionserlöse von 308,0 Mio. Euro auf 314,8 Mio. Euro. Die Erlöse aus dem Zinsgeschäft bewegten sich mit 17,1 Mio. Euro (17,2 Mio. Euro) auf dem Niveau des Vorjahrs. Die sonstigen Erlöse betragen 13,8 Mio. Euro (13,6 Mio. Euro).

Die Aufteilung nach Beratungsfeldern zeigt einen leichten Anstieg in der Altersvorsorge. Hier legten die Erlöse von 131,6 Mio. Euro auf 133,1 Mio. Euro zu. Das vermittelte Neugeschäft lag mit 2,20 Mrd. Euro um 7 Prozent über dem Vorjahr (2,06 Mrd. Euro), während das vermittelte Neugeschäft in der Branche insgesamt um rund 2 Prozent rückläufig war. Zum Neugeschäft bei MLP hat die betriebliche Vorsorge 13 Prozent beigetragen (13 Prozent). Im Vermögensmanagement stiegen die Erlöse – nach dem bislang umsatzstärksten Quartal überhaupt – in den ersten neun Monaten von 100,4 Mio. Euro auf 105,7 Mio. Euro. Auch das betreute Vermögen legte weiter zu und betrug zum 30. September 2014 26,2 Mrd. Euro (30. Juni 2014: 25,3 Mrd. Euro). Einen maßgeblichen Teil hat das Tochterunternehmen FERI zu dieser positiven Entwicklung beigetragen – sowohl durch das Investmentmanagement als auch im Geschäftsfeld Beratung.

Seite 3 von 7
13. November 2014

Mit 29,6 Mio. Euro (27,1 Mio. Euro) konnten auch die Erlöse in der Sachversicherung zulegen. Die übrigen Beratungsvergütungen stiegen auf 5,4 Mio. Euro (2,9 Mio. Euro), maßgeblich beeinflusst von dem im Rahmen der Wachstumsinitiative erweiterten Immobilienangebot. Die Erlöse aus der Finanzierung gingen leicht auf 9,1 Mio. Euro (9,8 Mio. Euro) zurück.

Schwierige Marktbedingungen herrschen weiterhin in der Krankenversicherung. Bereits im vergangenen Jahr war die Zahl der vollversicherten Personen branchenweit um 66.000 rückläufig; für 2014 rechnet die Ratingagentur Assekurata mit einem Rückgang in ähnlicher Höhe. Bei MLP war die Zahl der vollversicherten Personen in den ersten neun Monaten 2014 konstant. Aufgrund des geringeren Neugeschäfts gingen die Erlöse allerdings von 36,2

Mio. Euro auf 31,8 Mio. Euro zurück. Betrachtet man das dritte Quartal isoliert, liegen die Erlöse mit 10,7 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahrs (Q3 2013: 10,7 Mio. Euro).

Seite 4 von 7
13. November 2014

EBIT sinkt aufgrund von Einmaleffekten

Das EBIT ist in den ersten neun Monaten auf 10,4 Mio. Euro (9M 2013: 12,3 Mio. Euro) gesunken. Grund sind mehrere Einmaleffekte im dritten Quartal. Unter anderem ist ein Teil der im Februar angekündigten temporären Aufwendungen im Rahmen der laufenden Wachstumsinitiative angefallen. Der Konzernüberschuss betrug zum 30. September 2014 7,9 Mio. Euro (9,5 Mio. Euro).

Q3: Gesamterlöse plus 3 Prozent

Betrachtet man ausschließlich das dritte Quartal, stiegen die Gesamterlöse von 114,5 Mio. Euro auf 117,8 Mio. Euro. Das EBIT ging vor dem beschriebenen Hintergrund zwar auf 4,9 Mio. Euro (Q3 2013: 7,3 Mio. Euro) zurück – dennoch war der Zeitraum von Juli bis September der bislang ergebnisstärkste im laufenden Geschäftsjahr. Der Konzernüberschuss betrug 3,4 Mio. Euro (5,3 Mio. Euro).

MLP gewinnt 18.900 Kunden in den ersten neun Monaten

In den ersten neun Monaten hat MLP brutto 18.900 Neukunden gewonnen (9 M 2013: 18.900). Die Gesamtkundenzahl stieg auf 841.600. Die Beraterzahl betrug zum 30. September 2014 1.944 (30. Juni 2014: 1.959).

Ausblick

Seite 5 von 7
13. November 2014

Wie die Marktzahlen zeigen, bleibt das Umfeld auch im Schlussquartal schwierig: Für die Altersvorsorge erwartet der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft im Gesamtjahr ein Minus von 4,6 Prozent bei der Anzahl der Verträge im Neugeschäft. In der privaten Krankenversicherung wird die Zahl der Vollversicherten nach Expertenschätzungen im dritten Jahr in Folge sinken. Vor diesem Hintergrund hatte MLP bereits zum Halbjahr kommuniziert, im Gesamtjahr ein EBIT im Korridor zwischen dem unteren Prognoseszenario (50 Mio. Euro) und dem Basisszenario (65 Mio. Euro) zu erwarten.

Traditionell erwirtschaftet MLP in seinem Geschäftsmodell einen Großteil seiner Erlöse und des Ergebnisses im vierten Quartal – insbesondere in den letzten sechs Wochen des Jahres. Im ersten Teil des Schlussquartals hat sich das Neugeschäft positiv entwickelt und liegt in der Altersvorsorge deutlich über dem vergleichsweise niedrigen Vorjahreswert. Für die kommenden Wochen erwartet MLP eine weitere Beschleunigung. Inklusiv aller Einmalkosten geht MLP weiterhin davon aus, dass sich die Verwaltungskosten (definiert als Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen) im Gesamtjahr auf einem Niveau von rund 255 Mio. Euro bewegen.

„Wir wollen Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Nach Abschluss des dritten Quartals ist unser unteres Prognoseszenario mit einem EBIT von mindestens 50 Mio. Euro ambitionierter geworden“, sagt

Finanzvorstand Reinhard Loose. „Um es zu erreichen, ist in den letzten Wochen des Jahres eine sehr hohe Dynamik notwendig.“

Seite 6 von 7
13. November 2014

Wichtige Kennzahlen im Überblick

MLP-Konzern (in Mio. Euro)	Q3/2014	Q3/2013	Veränd. in %	9 Monate 2014	9 Monate 2013	Veränd. in %
Umsatzerlöse	115,1	109,2	5	331,9	325,2	2
Provisionserlöse	109,4	103,4	6	314,8	308,0	2
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	5,7	5,7	0	17,1	17,2	-1
Sonstige Erlöse	2,6	5,3	-51	13,8	13,6	1
Gesamterlöse	117,8	114,5	3	345,7	338,8	2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4,9	7,3	-33	10,4	12,3	-15
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4,9	7,4	-34	10,3	12,4	-17
Konzernüberschuss	3,4	5,3	-36	7,9	9,5	-17
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in Euro	0,03	0,05	-40	0,07	0,09	-22
Kunden				841.600	839.300*	0
Berater				1.944	1.959*	-1

*) 30. Juni 2014

Über MLP:

MLP ist das führende unabhängige Beratungshaus in Deutschland. Unterstützt durch ein umfangreiches Research berät die Gruppe Privat- und Firmenkunden sowie institutionelle Investoren ganzheitlich in sämtlichen wirtschaftlichen und finanziellen Fragestellungen. Kernpunkt des Beratungsansatzes ist die Unabhängigkeit von Versicherungen, Banken und Investmentgesellschaften. Insgesamt verwaltet die MLP Gruppe ein Vermögen von rund 26,2 Mrd. Euro und betreut mehr als 840.000 Privat- und 5.000 Firmenkunden bzw. Arbeitgeber. Der Finanz- und Vermögensberater wurde im Jahr 1971 gegründet und besitzt eine Banklizenz.

Gründungsidee und nach wie vor Basis des Geschäftsmodells ist die langfristige Beratung von Akademikern und anderen anspruchsvollen Kunden in Sachen Vorsorge, Geldanlage, Gesundheit, Versicherung, Finanzierung und Banking. Private

Vermögen ab fünf Mio. Euro und institutionelle Kunden erhalten umfangreiche Leistungen in der Vermögensberatung und -verwaltung sowie Wirtschaftsprognosen und Ratings durch die Tochterunternehmen der FERI Gruppe. Unternehmen bietet MLP – unterstützt von dem Tochterunternehmen TPC – eine unabhängige Beratung und Konzeption in sämtlichen Themenkomplexen der betrieblichen Vorsorge und Vergütung sowie des Asset- und Risikomanagements.

Seite 7 von 7
13. November 2014